

64. Arbeitstagung des Südwestdeutschen Arbeitskreises für Stadtgeschichtsforschung

21.-23. November 2025, MARCHIVUM

Stadt und Kolonialismus

Freitag, 21. November 2025

16:00 Führungen

Für früh Anreisende besteht die Möglichkeit, eine Führung durch eine der beiden Dauerausstellungen des MARCHIVUM zu besuchen oder eine Stadtteilführung durch die Mannheimer Oststadt mit dem Thema „Reichtum durch Kolonien. Spaziergang im Mannheimer Villenviertel“ (durchgeführt durch den Arbeitskreis Kolonialgeschichte Mannheim und Rhein-Neckar-Industriekultur e.V.).

Falls Sie an einer der Führungen interessiert sind, bitten wir um kurze Nachricht an:

christian.groh@mannheim.de mit Nennung der gewünschten Führung:

- „Typisch Mannheim“. Dauerausstellung zur Stadtgeschichte Mannheims
- „Was hat das mit mir zu tun?“ Dauerausstellung zur Geschichte Mannheims in der NS-Zeit
- „Reichtum durch Kolonien.“ Stadtteilspariergang (Startpunkt: Werderplatz/Christuskirche)

18:00 Eröffnung und Abendvortrag

Grußwort der Stadt Mannheim: Bürgermeister Thorsten Riehle

Gabriele B. Clemens (Saarbrücken): Einführung

Bernhard Gißibl (Mainz): Stadt, Land, Fluss, Welt: Historische Verortungen des Kolonialen

Samstag, 22. November 2025

I Europäischer Kolonialismus in Süd- und Westdeutschland

9:00 Mark Häberlein (Bamberg): Religiöse Bewegungen, wirtschaftliche Interessen und kommunikative Netzwerke: Die süddeutschen Reichsstädte und Britisch-Nordamerika (1683–1756)

9:45 Lukas Sievert (Düsseldorf): Der „Westdeutsche Verein für Kolonisation und Export“ als Beispiel eines regional spezifischen Antriebes des deutschen Kolonialdiskurses

10:30 Kaffeepause

II Stadtgesellschaften und Kolonialismus

11:00 Tim Buser (Basel): Kolonialsöldner und Zurückgebliebene: Auswirkungen von Schweizer Diensten in der Niederländischen Ostindienkompanie auf ihre Heimatstädte

11:45 Clemens Eberlein (Tübingen): Lokale Eliten, weltweite Verstrickungen. Koloniale Netzwerke der Heilbronner Stadtgesellschaft

12:30 Mittagspause

14:00 Heiko Wegmann (Freiburg): Die Landeshauptstadt Karlsruhe in der Kolonialgeschichte

14:45 Carsten Gräbel (Tübingen): Koloniale Stadtgeschichte der Universitätsstadt Tübingen

15:30 Kaffeepause

III Koloniale Prägungen 1: Elsass-Lothringen

16:00 Johannes Großmann (München): Eine periphere Metropole? Straßburg und der Kolonialismus im 19. und 20. Jahrhundert

16:45 Tobias Möllmer (Innsbruck): Kolonialstädte an Rhein und Mosel? Die Architektur von Straßburg und Metz zur Zeit des Reichslands Elsass-Lothringen (1871–1918)

17:30 Mitgliederversammlung des SWAK

19:00 Abendessen

Sonntag, 23. November 2025

III Koloniale Prägungen 2: Baden und Württemberg

9:00 Dennis Schmidt (Balingen): Medizin, Mission und Baumwolle. Koloniale Stadtprofile im württembergisch-preußischen Grenzraum

9:45 Wilfried Rosendahl, Nelly Friedland (Mannheim): Eine Stadt bestückt ihr Museum - Bürgerschaftliches Engagement und koloniale Sammlungspraktiken im Mannheim des frühen 20. Jahrhunderts

10:30 Kaffeepause

IV Postkolonial? Das koloniale Erbe in südwestdeutschen Städten

11:00 Tristan Oestermann (Potsdam): Repräsentation und Dekolonisierung: Boehringer Mannheim und die Ausstellung „Kongo – Gestalten und Zeiten“ im Reiß-Museum, 1971

11:45 Glorianne Matumona (Mannheim): Umgang mit kolonialem Erbe heute.

Kontakt

MARCHIVUM – Mannheims Archiv und Haus der Stadtgeschichte und Erinnerung
Archivplatz 1
68169 Mannheim

christian.groh@mannheim.de

0621 293 7451

Organisation

Professor Dr. Philip Hahn (Saarbrücken)
Professor Dr. Johannes Paulmann (Mainz)
Dr. Harald Stockert (Mannheim)
Dr. Christian Groh (Mannheim)

Anreise:

Mit dem Auto

Der MARCHIVUM-Parkplatz liegt in der Bunsenstraße, Fußweg zum MARCHIVUM 3 Minuten, Parkgebühr ganztags 3 €. Der Automat nimmt nur Münzgeld (1 und 2 €) an. Den Parkplatz verlassen Sie durch dieselbe Schranke, durch die Sie gekommen sind. Um die Schranke zu aktivieren ist es nötig, dicht an sie heranzufahren.

Kostenlose Behindertenparkplätze befinden sich vor dem Haus: Anfahrt über die Fröhlichstraße.

Mit ÖPNV

Ab Hauptbahnhof Mannheim mit den Linien 1 (Richtung Schönau), Linie 4/4a (Richtung Käfertaler Wald/Waldfriedhof) bis Haltestelle „Alte Feuerwache“. Von dort 10 Minuten Fußweg bis „Archivplatz“ oder ab Haltestelle "Alte Feuerwache" mit der Linie 2 (Richtung Neckarstadt) bis „Bürgermeister-Fuchs-Straße“, dann 2 Minuten Fußweg.

Bus: Linie 53 Richtung Kurpfalzbrücke (aus Richtung Käfertal), Richtung „Käfertal/Im Rott“ (aus der Innenstadt), Haltestelle „Marchivum“ direkt vor dem Haus. Linie 60 Richtung Pfeifferswörth (aus Richtung Lanzvilla, über Hauptbahnhof), Haltestelle "Neckarstadt West". (Dies ist die beste Verbindung, wenn Sie die Stadtteilführung gebucht haben.)

Straßenbahn: Linie 2 Richtung Neckarstadt bis Haltestelle „Bürgermeister-Fuchs-Straße“, 2 Minuten Fußweg bis zum MARCHIVUM.

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

Südwestdeutscher Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung



MARCHIVUM



MARCHIVUM